



Kiel, 24. Juni 2011

Nr. 197/2011

Martin Habersaat:

Bildung muss gebührenfrei sein!

Zum Vorschlag der Landesrektorenkonferenz, nachgelagerte Studiengebühren einzuführen, erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Martin Habersaat:

Wir bleiben bei unserer Haltung, dass das Erststudium einschließlich Masterabschluss gebührenfrei bleiben muss. Auch nachgelagerte Studiengebühren sind keine Lösung. Es geht nicht darum, künftige Spitzenverdiener finanziell zu begünstigen, sondern wir brauchen in Deutschland mehr Hochschulabsolventen. Ein absehbarer Schuldenberg in fünfstelliger Höhe ist für Studierwillige und Studierfähige gerade aus finanziell schwach gestellten Familien ein Grund, nach dem Abitur direkt in eine Berufsausbildung einzusteigen statt ein Hochschulstudium aufzunehmen. Das können wir uns nicht leisten.

Deshalb bleibt es gesellschaftliches Ziel der Sozialdemokraten, künftig die vorschulische Bildung, die Schule und die Hochschule gleichermaßen gebührenfrei für die Eltern bzw. die Studierenden zu gestalten. Dieses Ziel muss auch unter sehr schwierigen Haushaltsbedingungen im Bund, in den Ländern und in den Gemeinden erreichbar sein.

Zu überlegen ist allerdings, das Kooperationsverbot aufzuheben, damit sich der Bund an der Hochschulfinanzierung beteiligen kann.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de